

1. Welche Rolle spielen Kulturangebote für die Kommunalpolitik? Welche Herausforderungen gibt es bezüglich der Sicherung dieser Angebote? Welche Unterstützung wünschen sich Kommunalpolitiker von Seiten der Zivilgesellschaft?

Kulturangebote sind grundsätzlich ein wichtiger Baustein im Zusammenleben der Menschen in der Stadt und auf dem Land. Wobei die Kultur und ihre Angebote eines jeden Ortes durchaus sehr individuell zu betrachten ist.

Die größte Herausforderung ist die finanzielle Unterstützung von Kulturangeboten. Sei es professionelle Angebote, die es gilt „einzukaufen“, aber auch die Unterstützung der örtlichen ehrenamtlichen Arbeit der Vereine und Verbände.

2. Wie können Kommunen dauerhaft in die Lage versetzt werden, die bildungskulturellen Einrichtungen, wie z.B. Orchester, Theater und Musikschulen, vor Ort adäquat finanziell auszustatten?

Auch hier gilt es eine solide Finanzierung – evtl. auch mit ehrenamtlicher Unterstützung der Zivilbevölkerung – auf die Beine zu stellen. Durch die Einbeziehung der Bevölkerung steigt die Wertigkeit der Angebote und wird dadurch auch intensiver genutzt. Sponsoring sollte ein weiterer Baustein sein.

3. Welche politischen Maßnahmen sind nötig, um die Zusammenarbeit der Kommunen, Länder und des Bundes im Bildungsbereich zu optimieren?

Die musische Bildung sollte wie jede Form der Bildung angesehen werden. Da Bildung Landesangelegenheit ist, sollte auch über das Land die Finanzierung sichergestellt werden.

4. Wie können Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsträgern intensiviert werden? Welche ordnungspolitischen Schranken müssen überwunden werden?

Indem man die Beteiligten an einen Tisch holt und gemeinsam überlegt, welche Ziele man hat und wie man sie erreichen kann. Bei uns im Landkreis Kassel gibt es schon eine große Anzahl an Beispielen. Die Bereitschaft zur Kooperation hängt allerdings auch immer von den handelnden Personen ab.

5. Welche Maßnahmen sind nötig, um die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen bis in die regionalen Ebenen hinein zu schützen und zu fördern?

Toleranz und Offenheit, Gesprächsbereitschaft, Organisationstalent, Kreativität
Wenn diese Punkte zusammenkommen, dann ergeben sich die Maßnahmen von selbst.

6. Inwiefern können Vereine vermehrt zur bildungskulturellen Infrastruktur beitragen?

Indem schon im Kindergarten und der Schule Angebote verknüpft werden.

7. Welche Rolle spielt der öffentlich-rechtliche Rundfunk für die Kulturarbeit auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene?

Als Werbeträger und Multiplikator.

8. Welche Rolle spielt die soziale Absicherung von Musikern in Zusammenhang mit der Sicherung der kulturellen Infrastruktur in ländlichen Regionen?

Die soziale Absicherung von Musikern ist sehr wichtig. Die Künstlersozialkasse spielt dabei eine wichtige Rolle. Nur wenn ein Musiker sich um die soziale Absicherung keine Sorgen machen muss, kann er kreativ und somit auch erfolgreich sein.

9. Welche Herausforderungen gibt es speziell in den ländlichen Regionen, um die Existenz von Musikausübenden zu sichern?

Im ehrenamtlichen Bereich ist es sicherlich die (nicht nur finanzielle) Förderung der entsprechenden Vereine und Verbände, insbesondere auch der Musikschulen.

10. Welche kommunalpolitischen Schritte müssen eingeleitet werden, um Musizieren in Altersheimen und ähnlichen Einrichtungen durchgängig möglich zu machen?

Zentral aktive Konzepte zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit entwickeln und unterstützen, dann ergeben sich diese Angebote von allein.